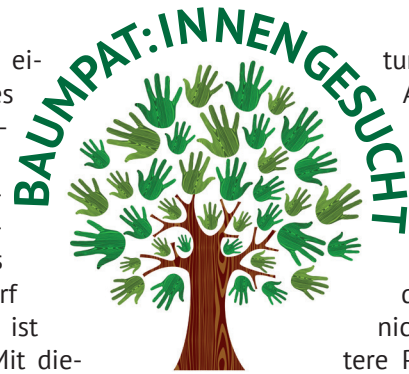


Mit dem Pflanzen eines Walnussbaumes auf dem Karl-Marx-Platz in Borgsdorf haben wir Bündnis-Grünen ein Zeichen gesetzt, dass Hohen Neuendorf eine grüne Stadt ist und bleiben soll. Mit dieser Aktion wollen wir auf den Baumschwund in unserer Gemeinde aufmerksam machen. Es klafft eine riesen Lücke zwischen Fällungen und Nachpflanzungen sowohl auf Privatflächen als auch im öffentlichen Straßenbereich. Die Verwal-



tung hinkt bei der Aktenaufarbeitung Baumschutz aufgrund Personalmangels über zwei Jahre hinterher. Deshalb soll es bei dieser Pflanzaktion nicht bleiben: Für weitere Pflanzungen suchen wir nach Baumpat:innen, die sich an den Pflanzkosten beteiligen oder die Bäume regelmäßig wässern. Illustration: 123 rf -c- cienpies; Text: jp
➔ Haben Sie Interesse an einer Baumpatenschaft?: vorstand@gruene-hohen-neuendorf.de

BIBLIOTHEKEN

STADT HOHEN NEUENDORF

PARADIGMENWECHSEL FÜR DIE STADTBIBLIOTHEKEN?

Eine Bibliothek als zentraler Ort für die kreative Freizeitgestaltung. Das ist das Angebot der Leiterin der Stadtbibliothek, Maria Fentz, an die Stadtgesellschaft. Heute ist die Stadtbibliothek Hohen Neuendorf auf fünf kleine Standorte verteilt. An den vier Grundschulen und in einem einfachen Ladenlokal am S-Bahnhof Hohen Neuendorf. Mit dem Umbau des S-Bahnhofes zum Kulturbahnhof soll auch die Zentrale dort neue, attraktive Räume bekommen. Das reicht jedoch nicht. Das vorgeschlagene neue Bibliothekskonzept fordert an allen Standorten bessere Ausstattung und mehr Personal. Das kostet viel Geld. Die Diskussion beginnt: Will man im Stadtteil Hohen Neuendorf weiterhin drei Standorte oder können es auch nur zwei sein? Was heißt das für die Standorte in Borgsdorf und Bergfelde? Für uns Bündnisgrüne ist klar, dass wir attraktive und moderne Bibliotheken in allen Stadtteilen wollen. Das wollen wir uns auch etwas kosten lassen.

Investitionen in Bildung - Schulstandorte ausbauen

In Hohen Neuendorf werden die Schulen zu klein. Im nächsten Schuljahr wird die Waldschule erneut 5-zügig und muss dann teilweise wieder Horträume nutzen. Auch das Marie-Curie Gymnasium soll im nächsten Schuljahr wieder 5 Klassen aufnehmen. Während der Stadtteil Hohen Neuendorf über zwei hervorragend ausgestattete Grundschulen verfügt, wurde in den Grundschulen in Bergfelde und Borgsdorf schon

lang nicht mehr groß investiert. Bergfelde wächst durch die Neubaulprojekte am S-Bahnhof und die Schule braucht mehr Platz. Aber auch die Grundschule in Borgsdorf braucht richtig ausgestattete Fachräume und eine Aula. Die Borgsdorfer Grundschule soll erst 2024 neue Fachräume bekommen. Das ist für uns keine Lösung. Wir fordern von der Verwaltung daher jetzt Sofortmaßnahmen zur Schaffung von Fach- und Veranstaltungsräumen, um die Zeit bis zur Realisierung der Erweiterungspläne zu überbrücken.

Termine

Stadtradeln 2021
14.8.2021 – 3.09.2021 in Hohen Neuendorf
Dabei sein – Fahrradkilometer sammeln
www.stadtradeln.de

Fraktionssitzungen:
Coronabedingt öffentliche Webkonferenz, voraussichtlich hybrid auch im Rathaus
23.08.2021
15.09.2021
27.09.2021
13.10.2021
25.10.2021
10.10.2021
22.11.2021
08.12.2021
13.12.2021
Einwahl unter:
<https://gruenlink.de/1uuu>

Bürgersprechstunde
der Fraktion während der Pandemie
freitags 17-18 Uhr
<https://gruenlink.de/1uuv>
und danach: „Grüner Pavillon“
Ort: S-Bahnhof Borgsdorf

Jeden letzten Donnerstag des Monats ab 18.30 Uhr Live-Übertragung der SVV unter:
<https://gruenlink.de/1uvl>

Kontakt

Wir setzen uns gern für Ihre grünen Anliegen ein. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf:
fraktion@gruene-hohen-neuendorf.de
www.facebook.com/GrueneHohenNeuendorf
vorstand@gruene-hohen-neuendorf.de
www.gruene-hohen-neuendorf.de
Dort finden Sie auch unsere Anträge und Anfragen sowie Berichte aus den Gremien und aktuelle Termine.

DER GRÜNE BLICK HOHEN NEUENDORF



zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Liebe Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer,

wir freuen uns, Ihnen den GRÜNEN BLICK Nr. 10, ein Jubiläumsheft zur Bundestagswahl, zusammen mit Annalena Baerbock und Anne Schumacher präsentieren zu dürfen. Unser Programm zur Bundestagswahl 2021 versteht sich als Einladung an alle Menschen, sich den großen Herausforderungen, aber auch den Chancen unserer Zeit zu stellen und die notwendigen Schritte gemeinsam zu gehen. Wir erneuern diese Einladung an Sie einmal mehr. Klimagerechter Wohlstand ist die Grundlage für eine lebenswerte Zukunft. Im Großen ist es der 1,5-Grad-Pfad, hier bei uns der Klimanotstand, die Klimarelevanz von Beschlussvorlagen in der SVV. Gutes Leben auf dem Land und in der Stadt. Digitalisierung. Der Ausbau von Bahn- und Busverbindungen. Gesundheits- und Pflegeversorgung mit fairen Löhnen. Mitbestimmung, Teilhabe und

der Einsatz für eine nachhaltige lokale Verkehrsentwicklung. Familien und Kinder im Mittelpunkt, ein Recht auf gute Kitas und Schulen. Gleiche Lebenschancen – für eine Kindergrundsicherung. In Hohen Neuendorf entwickeln wir kommunale Bildungseinrichtungen zukunftsfähig weiter, integrieren lokale Bedürfnisse. Soziale Sicherung in Umbruchzeiten muss gewährleistet sein. Höherer Mindestlohn von wenigstens 12 Euro. Wir schaffen sozial verträglichen Wohnraum durch den von uns mit etablierten kommunalen Wohnungsbaubetrieb. Spüren nicht auch Sie dieses breit verankerte Grundgefühl, dass es so nicht weitergeht? Wir müssen unser Wirtschaften an den natürlichen Ressourcen ausrichten, unsere Politik an den Menschen, die es betrifft. Wir wollen im Bundestag alle vertreten, die bereit sind für Veränderungen, bereit, unsere Lebensgrundlagen und unsere liberale Demokratie zu sichern.

Klaus Butzinski-Stock / Judith Paeper

In diesem Heft:

Editorial
von Klaus Butzinski-Stock / Judith Paeper

Baumpat:innen gesucht
von Judith Paeper

Paradigmenwechsel Stadtbibliotheken
von Thomas von Gizycki

Investitionen in Bildung
von Thomas von Gizycki

Grußwort unserer Bundestagskandidatin Annalena Baerbock

Interview unserer Kandidatin für Oberhavel / Havelland II Anne Schumacher

Regelgeschwindigkeit Tempo 30
von Franziska Reichel

Grüne in Regierungsverantwortung
von Anne Schumacher



**Liebe Oberhavelerinnen
und Oberhaveler,**

zur Bundestagswahl ist alles drin. Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wollen eine Politik, die sich an den Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Gerechtigkeit ausrichtet und die Menschen einbindet und mitgestalten lässt. Wir stehen für eine Gesellschaft, in der die Bedürfnisse Aller berücksichtigt werden, ohne unsere Lebensgrundlagen und die der kommenden Generationen zu gefährden. Wir werben für eine Politik als Projekt aller Bürger*innen. Wir wollen in eine Zukunft des klimaneutralen Wirtschaftens und Wohlstandes.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die nötigen Veränderungen anpacken. Lassen Sie uns Zukunft gemeinsam gestalten - mit Ihrer Stimme am 26. September.

Ihre Annalena Baerbock

**Begleiten Sie mich im Wahlkampf
unter: annalena-baerbock.de**

**Alle
Stimmen
Grün!**

Regelgeschwindigkeit 30 - für mehr Lebensqualität in unseren Städten

In Wohngebieten, vor Altenheimen, an Kitas und Schulen gilt schon jetzt Tempo 30. Hauptverkehrsstraßen haben daher oft unterschiedliche Tempolimits. Das ist unübersichtlich und ärgert viele. Wir fordern, die Straßenverkehrsordnung zu ändern und innerorts 30 als Regelgeschwindigkeit festzulegen. Tempo 30 verhindert Unfälle. Nach nur 13,3 m steht ein Auto. Mit Tempo 50 hat es nach 13 m kaum abgebremst. Generell Tempo 30 schafft Klarheit für alle. Der Straßenverkehr wird sicherer. Nur in Ausnahmefällen soll davon abgewichen werden. Stadtverkehr ist ständiges Beschleunigen und Bremsen. Dies führt zu höherem Kraftstoffverbrauch. Tempo 30 bewirkt kürzere Beschleunigungsvorgänge und konstanteres Fahren. Entgegen aller Vorurteile ist man kaum länger unterwegs. Der Verkehr bewegt sich durch weniger Stop-and-Go flüssiger. Studien zeigen, dass sich weder mit dem Auto, noch mit dem öffentlichen Verkehr die Reisezeit nach der Einführung von Tempo 30 verlängert hat. Der befürchtete „Stillstand“ blieb aus.



Und wie schön könnten Orte ohne diesen Schilderwald sein?

Auch Planungen wie der Lärmaktionsplan und der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Hohen Neuendorf fordern 30 als Richtgeschwindigkeit. Der Mobilitätsplan 2040 des Landkreises unterstützt zumindest Tempo 30-Abschnitte an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Das Interkommunale Verkehrskonzept Niederbarnimer Fließlandschaft wird in ähnliche Richtung gehen.

Die Vorteile von Tempo 30 sind vielfältig: Sicherheit, Lärmreduzierung und weniger Emissionen – meistens eine Kombination daraus. Ein Tempo-30-Antrag von Grünen und SPD in Hohen Neuendorf löste kürzlich eine kontroverse Debatte aus und konnte (noch) nicht beschlossen werden.

Frankfurt/M. hat flächendeckend Tempo 40 zur Luftreinhaltung umgesetzt. Viele Städte folgen (Köln, Mainz, Wiesbaden). Wir wollen, dass das durch eine Änderung der StVO bundesweit Standard wird.

Text/Foto: fr

Anne Schumacher

Unsere Direktkandidatin für Oberhavel und Havelland II

Das Motto der amtierenden Kreissprecherin der Oberhaveler GRÜNEN: „Klimaschutz muss alle politischen Prozesse durchdringen, wenn wir unseren Kindern eine Zukunft bieten wollen!“

In ihrer Bewerbungsrede 2020 unterstrich Anne Schumacher ihre Absicht, möglichst viele Stimmen für die Landesliste zu erzielen, um mehr Abgeordnete aus Brandenburg in den Bundestag senden zu können. Ökologische Themen müssten stets mit sozialen Themen zusammen gedacht werden. Nur so könne man Veränderungen gemeinsam auf den Weg bringen!



Foto: Barbara Dietl

anne.schumacher@gruene-brandenburg.de | Facebook: @AnneSchumacherB90GR | www.anne-schumacher.de

Warum diesmal Grün wählen?

Anne Schumacher: „Wir brauchen eine Wende in Deutschland und müssen, um Annalena Baerbock zu zitieren, „Grundlegendes ändern, um zu bewahren, was uns lieb und teuer ist.“

Wir Grünen stehen für eine sozial-ökologische Wende, mit der wir die Gesellschaft fit für unsere kommenden Generationen machen. Mit uns gibt es klare, umsetzungsfähige Konzepte für einen wirksamen Umweltschutz, gute Bildung, sichere Finanzen und eine solide, weil nachhaltige Wirtschaft!“

Was willst Du im Bundestag für Oberhavel erreichen?

Anne Schumacher: „Oberhavel wächst, immer mehr Familien und Ältere ziehen in unsere Städte und Dörfer. Wir wollen sicherstellen, dass es jeweils für die unterschiedlichen Lebensphasen und -modelle ausreichend bezahlbaren Wohnraum gibt.

Eine funktionierende digitale Infrastruktur für Schulen und Unternehmen ist unser Ziel, denn sie zahlt sich aus durch gute Bildung unserer Kinder und Jugendlichen und durch sichere und attraktive Arbeitsplätze. Ich setze mich ein für bessere Arbeitsbedingungen im Handwerk, in der Pflege und Erziehung - eine Grundlage, um in ganz Oberhavel ausreichend Fachkräfte zu haben.

Die Menschen in Oberhavel wollen mobil sein. Die nächste Bundesregierung muss endlich den Schienenverkehr für verlässliche Verbindungen auch in kleine Orte ausbauen.“

**„Jetzt ist der richtige Zeitpunkt,
einen neuen Kurs einzuschlagen!“**

Grüne in Regierungsverantwortung - Damit soziale Sicherung wirklich wirkt

Wir Bündnis-Grünen wollen Verantwortung übernehmen und die Regierung gestalten. Wir wollen die ökologische, ökonomische und soziale Wende und weisen den Weg in die Zukunft. Eine nachhaltige Wirtschaft und ein solider Sozialstaat bedingen einander.

Wir investieren in mehr Lebensqualität. Gleiche Chancen, gute Arbeit und verlässliche Bedingungen. Für einen soliden Sozialstaat stellen wir die Weichen, z.B. in der Versorgung aller Regionen, in der Familienpolitik, mit besserer sozialer Absicherung.

Für die Oberhaveler:innen bedeutet das mehr Ärzte, Pflegedienste, Bibliotheken, Freizeitangebote, Krankenhäuser, Schulen und Kitas in der Nähe.

Mit unserem Reformpaket schaffen wir finanzielle Sicherheit für Eltern und Kinder. Mit der KinderZeit Plus ermöglichen wir Eltern, flexibler aus dem Beruf auszusteigen. Kinder in Familien mit kleinen Einkommen bekommen mit dem Kindergeld-Bonus eine bessere Absicherung. Ein neuer Familientarif wird das Ehegattensplitting ergänzen und Menschen mit Kindern entlasten.

Ein starker Sozialstaat stärkt den Zusammenhalt. Für Rente, Krankenversicherung und Pflege gilt für uns Grüne das Prinzip Bürgerversicherung: Bürgerinnen und Bürger sollen nach gleichen Regeln abgesichert sein. Bürgerversicherung und Grundeinkommen sind Ausdruck einer nachhaltigen, emanzipatorischen, inklusiven Sicherung. Alle zahlen für alle.

So schaffen wir, dass alle die Möglichkeiten in unserem Land nutzen können. Aber es braucht viele. Es braucht ein Wir #MitDir!

as